

## Zweytes Kapitel.

Beschreibung von Byzanz. Reise von da nach Lesbos. Die Meerenge des Hellesponts. Griechische Colonieen.

Byzanz — ehemals von den Megarern gegründet <sup>(1)</sup>, und in der Folge von den Milesiern <sup>(2)</sup> und von andern Griechischen Völkern wieder hergestellt <sup>(3)</sup> — liegt auf einem Vorgebirge, welches fast die Gestalt eines Dreyecks hat. Eine über alles glückliche und majestätische Lage! Wenn das Auge den Horizont durchschweift, so ruhet es zur Rechten auf dem Meere, welches Propontis heißt; vor sich hat es, jenseits eines schmalen Kanals, die Städte Chalcedon und Chrysopolis; dann die Meerenge des Bosphorus; und endlich fruchtbare Küsten, und einen Meerbusen, der zugleich zum Hafen dient, und bis an 60 Stadien tief ins Land dringt <sup>(4)</sup> <sup>(\*)</sup>.

Die Citadelle nimmt die Spitze des Vorgebirgs ein. Die Stadtmauern bestehn aus großen Quadersteinen, die so in einander gefügt sind, daß alles Ein Stück zu seyn scheint <sup>(5)</sup>; an der Landseite sind sie sehr hoch, weit niedriger aber an den andern Seiten, weil hier die Natur selbst

(1) Steph. in Βυζάν. Eustath. in Dionys. v. 804. (2) Vellej. Patere. lib. 2, cap. 15. (3) Amm. Marcell. lib. 2, c. 15. (4) Strab. lib. 7, p. 320. (\*) 2 franz. Meilen 670 Toisen. (5) Dio. hist. Roman. lib. 74, p. 1251. Herodian. lib. 3, in init.